

DANK IN FARBEN

DAS GÄSTEBUCH DES ALFRED HESS

Thomas Kilian

Hans Hess schreibt über seinen Vater: „Mein Vater war ein einfach denkender Mensch; er hatte genügend Phantasie, um die Wirklichkeit zu verstehen und genügend Verstand, um der Phantasie zu folgen.“

Als der Erfurter Schuhfabrikant Alfred Hess aus dem ersten Weltkrieg zurückkehrt, ist für ihn wie für viele seiner Zeitgenossen ein Stück aus der gutbürgerlichen Realität der Zeit vor dem Kriege gebrochen. Das Fühlen, das Sehen ist anders geworden - Kunst erschöpft sich nicht mehr in den ästhetischen Ornamenten des Jugendstils. Es ist Zeit für neue Kunst.

Alfred Hess stellt sich der neuen Zeit, der neuen Kunst; gemeinsam mit dem Direktor des Erfurter Museums, Dr. Edwin Redslob, später mit dessen Nachfolger, Dr. Walter Kaesbach, lernt er die neuen Künstler kennen. Gemeinsam besuchen sie die Maler im Atelier und auf ihren Ausstellungen und wählen Bilder aus. Hess hilft den Künstlern, weil er ihre Werke versteht und weil sie seine Hilfe brauchen. So kommen die Bilder der Expressionisten in sein Haus und mit ihnen die Maler.

Die Gastfreundschaft von Alfred und Thekla Hess zieht ihre Gäste an. Die Namen in ihrem Gästebuch lesen sich wie ein Lexikon des Expressionismus: Feininger, Pechstein, Mueller, Schmidt-Rottluff; Dichter wie Walter Hasenclever, Musiker wie Hindemith. Flüchtige Skizzen wie auch Bilder, die in tagelangem Überlegen entstanden, kurze herzliche Grüße, hingewischt aufs Papier - das Gästebuch der Familie Hess läßt einen Blick auf den Expressionismus, mehr noch, auf die Lebensart und Lebenskultur der zwanziger Jahre von innen zu.

Erschienen ist das Gästebuch des Hauses Hess unter dem Titel „ Dank in Farben“ als ein hervorragend ausgestattetes Taschenbuch im Piper Verlag München, Neuausgabe 1987; erhältlich in der Buchhandlung Peterknecht.

Erschienen in:

VIA REGIA – *Blätter für internationale kulturelle Kommunikation* Heft I/ 5 1993,
herausgegeben vom Europäischen Kultur- und Informationszentrum in Thüringen

Weiterverwendung nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers

Zur Homepage VIA REGIA: <http://www.via-regia.org>